

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 153.

Donnerstag den 2. Juli

1868.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

pro III. Quartal 1868.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Abonnementspreis:

- 1) für Wiesbaden pro Quartal 35 fr. oder 10 Sgr.,
auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht,
pro Quartal 9 fr. oder 2 Sgr. 7 Pf.,
- 2) für auswärts innerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer 38 fr. oder 10 Sgr. 9 Pf.,
außerdem wird von den Königl. Postanstalten Bestellgebühr pro Quartal erhoben . . . 12¼ fr. oder 3 Sgr. 6 Pf.,
- 3) außerhalb des Preussischen Staatsgebiets pro Quartal 38½ fr. oder 11 Sgr.
Bestellgebühr pro Quartal auf dem Land . . 15 fr. oder 4 Sgr. 3 Pf.
„ „ „ am Postort . . 12 fr. oder 3 Sgr. 2 Pf.

Inseraten werden in gewöhnlicher Schrift die Zeile mit 4 Kreuzer oder 1 Sgr. 2 Pf. berechnet.

Anzeigen, welche mehrmals nacheinander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, genießen einen entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1868 beginnende III. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltungsarbeiten am Königl. Regierungsgebäude an der Rheinstraße zu Wiesbaden, bestehend in

Tüncherarbeit im Anschlage von 88 fl. 51 fr.

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die Uebernehmungslustigen wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift:

„Submission auf Tüncherarbeit an dem Königlichen Regierungsgebäude an der Rheinstraße zu Wiesbaden“

bis längstens Montag den 6. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr bei dem unter-

zeichneten Amte einreichen, indem spätere Anerbieten keine Berücksichtigung mehr finden können. Etat und Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1868.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1000 Cubikfuß Mosbacher Kies in den Hof des Königl. Landesbankgebäudes hier und vor dasselbe, veranschlagt zu 32 fl
sodann das Aufruthen, Messen und Vertheilen desselben,
veranschlagt zu 6 fl
soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Uebernehmungslustigen wollen ihre Anerbieten verschlossen mit der Aufschrift
„Anerbieten auf Kieselieferung an das Königl. Landesbankgebäude
zu Wiesbaden“

bis längstens Dienstag den 7. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr bei dem unter
zeichneten Amte einreichen, indem spätere Eingaben nicht mehr berücksichtigt
werden können. Der Kostenanschlag nebst Bedingungen liegt dahier zur Einsicht
offen.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1868.

Rath.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis 15. Juni 1868 verfallenen Pfänder werden Montag
den 20. Juli l. J., Morgens 9 Uhr anfangend und nöthigenfalls die folgenden
Tage, in dem Louis Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8, meistbietend ver-
steigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Felten und Betten zc. ausgebaut
und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer Zinn zc. ge-
schlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den
15. Juli l. J. bewirkt sein, indem am 16. Juli l. J. bis nach vollendeter
Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1868.

Die Leihhaus-Commission.

F. E. Nathan.

vdt. Beherle.

Vorstehende Bekanntmachung wollen die Herren Bürgermeister publiciren
lassen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der directen Steuern zur Staatskasse für den Monat
Juli, soll nach folgender Eintheilung stattfinden:

am 1. Juli von den Straßen mit den Anfangsbuchstaben: A, B, C, D;
am 2. Juli: E und F; am 3. Juli: G und H; am 4. Juli: K und L;
am 6. Juli: M; am 7. Juli: N bis R; am 8. Juli: S und T; am
9. Juli: W und die Auswärtigen.

In den Nachmittagsstunden können nur Diejenigen Zahlung leisten, von
welchen solche des Vormittags nicht angenommen werden konnte.

Wiesbaden, den 29. Juni 1868.

Königl. Steuerkasse des Stadtkreises.

11882

Finkler.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. l. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem
Nachlasse der verstorbenen Frau Medicinalrath Dr. Köppler Wth. von hier
verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, wobei Canape's, Tische, Stühle,
Schränke, Commoden, Bilder, Weißzeug, Silbergegenstände, sodann ein gut

erhaltenes Clavier und ein Kochherd, in dem Hause Schwalbacherstraße Nr. 37, abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11267

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. t. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen:

- 1) die Herren Gebrüder Götz,
 - 2) die Frau David Knecht Wittwe, und
 - 3) die Frau Wilhelm Schmidt Wittwe von hier
- | | | | |
|----------------------------------|---|---|-----|
| das Korn von 4 Morgen 54° Acker, | | | |
| den Weizen " | 2 | " | — |
| die Gerste " | 2 | " | 25° |
| den Hafer " | 3 | " | 60° |
| den Klee " | 1 | " | 52° |

in verschiedenen Felddistrikten an Ort und Stelle versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 30. Juni 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11990

Coulin.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummeterescenz von mehreren Wiesen in den Walddistrikten Mülhrod bei der Platte, Kessel an der Rentmuer und Gickelsberg soll an Ort und Stelle

Montag den 6. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Anfang wird im Distrikt Mülhrod bei der Platte gemacht.

Biebrich, den 30. Juni 1868.

170

Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Holzhoze zu Biebrich verschiedene Mobiliargegenstände, als: Tische, Secretäre, Trumeaux, Stühle, Sessel, Canapen, Canape's, Divans, Commode, Schränke, Schirme, Bänke, Eimer, Züber, Bütteln u. dergl., Vorhänge, Rouleaux, Storen, Bettwerk, eine Partie Weißgeräth, Livreestücke, Goldborden, verschiedene Gegenstände von Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, Glas, Porzellan, eine Partie Arbeitsgeschirre, Stallrequisiten, ein Wasserkarren mit Faß und Gießspritze ic. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 1. Juli 1868.

169

Herzoglich Nassauische Hausverwaltung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Donnerstag den 2. Juli Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

- a) 1 Canape, 1 Commode, 1 runder Tisch
versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

Der Gerichtsbote

491

Mayer.

Notizen.

Heute Donnerstags den 2. Juli, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von verschiedenen Baumaterialien und Fässern im Hausgarten des Kaufmanns Herrn Carl Acker, gr. Burgstraße 12. (S. Tgbl. 152.)

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im CasinoSaale, Generalprobe mit den Soli und Orchester.

J. Sachs, fl. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch,
empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 und 18 kr., Abendessen zu 10 und 12 kr.



Fisch- und Gemüse-Handlung,

Ecke der Neu- und Schulgasse 1.

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfund 1 fl. 36 kr., Turbott (Steinbutt), Seezungen, Hechte, Schleien, Bärse, Backfische, sowie schöne Schollen per Pfund 12 kr., Krebse, neue Matjes-Heringe, Sardellen etc.

12077

J. B. Müller.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

1026

Selterser & Sodawasser (v. Struve)

stets auf Eis empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11. 11788

Rollblousen

12041

von 1 fl. 36 kr., 1 fl. 42 kr., 1 fl. 48 kr.
an bis zu den feinsten, empfehlen**A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9.**

Rechnungsformularien

empfehlen billigst

Häuser & Heinrich, Papierhandlung,
Webergasse 32.

11861

Photographisches Atelier von H. Gläser,

Taunusstraße 19.

Tägliche Aufnahmezeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. 8788Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notiz-
bücher etc. empfiehlt billigst

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen Publikum ihre Speisewirtschaft
nebst guten, reingehaltenen Weinen und Apfelwein. Mittagstisch 13 kr. und
Abendessen 10 kr.

Magdalena Seebold, Schulgasse 1. 11897

Zu verkaufen

schöne Trumeaux-Spiegel, Nachttische, Rohrstühle, Tische, Ofenschirme und
sonstiges Hausgeräth Taunusstraße 45 im 2. Stock. 11868Das Horn von 44 Ruthen Acker, am Schiersteiner Weg gelegen, ist zu
verkauft bei P. Seiler, Marktstraße 36. 12040

Abgekochter Schinken im Querschnitt Steingasse 23. 12056

Mainzerstraße 15 sind gute Sauerkirschen zu haben. 12045

2 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesengras ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11957



Markt 7.

Ganz frisch eingetroffen:

Schellfische (ausgezeichnete Qualität) per Pfd. 12 fr., Lahn-Hechte 24 und 28 fr., Lahn-Aale 32 fr., neue Matjes-Heringe 6 und 7 fr. per Stück, Krebse von 1—12 fr. per Stück, Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 40 fr., sowie Forellen, Steinbutt (nicht zu verwechseln mit Turbott), schöne Schollen zum Backen und Kochen, Seezungen (Soles), Karpfen, Barsche etc.

Corsets Pillaut de Paris.

Cette maison a été breveté et médaillé aux Expositions de la France et de Londres pour sa coupe spéciale des Corsets, de ses Ceintures de Ventre pour Dames souffrantes, de tenue pour jeunes personnes et de son Orthopédie.

Mme. Pillaut à l'honneur de prévenir les familles et Messieurs les Docteurs, qu'elle sera à Wiesbaden **Lundi le 6 Juillet**, pour quelques jours seulement.

On trouvera aussi **Les Lingerie de Mlle. Sorieul de Paris**. S'adresser à Mr. G. W. Winter, 5 Webergasse, ou se trouve son **Dépôt**. 12057

Lacirte Theebretter und Brodförbe, Britannia-Metall-Thee- und Caffee-Service empfiehlt
Fr. Knauer, Neugasse 9. 11997

Großes Gardinen-Lager

zu äußerst billigen Preisen bei

10790 **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Königliche Amtssiegel

für Siegel- und Farbendruck, in allen Größen vorrätig,

Trockenstempel-Pressen

für Oblatenverschluß und zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, empfiehlt
Graveur **Hexamer, Marktstraße 13.** 10324

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped. 702

Wichelsberg 28 im Hofe sind Baumstücken zu haben. 12015

Wainzerstraße 10 sind Johannisbeeren zu haben. 12007

Taunusstraße 31, Hinterhaus, ist eine gute Biege zu verkaufen. 12020

Bauzeichnungen und Kosten-Anschläge werden angefertigt, sowie theoretisch praktischer Zeichenunterricht erteilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12009

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 8,

empfiehlt bei reichster Auswahl und billigsten Preisen die neuesten Damenkleiderstoffe, schwarze Taffetas und Faille, Châles, Beduines, Waterproof-Mäntel, fertige Unterröcke, sowie alle anderen Manufactur- und Modewaaren.

12008

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt.

1041

Fr. Machenheimer, Kupferschmied,

Mühlgasse 13, Hinterhaus,

11962

empfiehlt sich im Verzinnen von Eisenblech, Kupfer und anderen Metallen.

Zu kaufen gesucht

gegen Baarzahlung ein kleineres Haus resp. Landhaus in der Rhein-Mainzer- oder Frankfurterstraße. Offerten (Angabe des genauesten Preises, Beschreibung der Räumlichkeiten etc.) unter R. S. bei der Expedition dieses Blattes zu deponiren.

11975

Große und kleine 3- und 4schubladige Kommoden, 1- und 2thürige Kleiderarmchränke, Tische, Spiegel, Bettstellen, Rohr-, Polster- und Strohstühle, Koffhaar- und Seegrasmatrassen aller Arten, Betten, sowie auch mehrere kupferne Töpfe sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11.

11968

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. W. Hack.

11964

Das große, assortirte Kinderspielwarenlager befindet sich Ellenbogengasse 10 und werden sämtliche Artikel, wegen Mangel an Raum zu staunend billigen Preisen verkauft Ellenbogengasse 10.

11817

Ein sehr gutes Stuttgarter Tafelclavier ist monatweise zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

10222

Doxheimerstraße 20 sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen.

2741

Ein Ausstellschild von Eisen billig zu verk. Faulbrunnenstraße 3.

11238

Drei tannene, lackirte Bettladen, wenig gebraucht, sind zu verkaufen Dambachthal 8.

11860

Ein gutes Tafel-Clavier billig zu verk. Schwalbacherstraße 37.

10834

Eine große Packkiste (gut beschlagen), für Auswanderer passend, ist billig zu verkaufen Heidenberg 36, 3. Stock.

11872

Billig zu verkaufen: Kleider- und Küchenschränke, alle Arten Tische, groß und kleine, runde, nußbaumene, eichene Waschtische, Spiegel, neue nußbaumene Bettstellen, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Kommoden, Kinderbettstellen, Koffer, alle Möbel sind neu und äußerst billig, Oberwegergasse 51.

12068

Mehrere schöne Hundchen, eine Distelfinkte billig zu verk. Oberwegergasse 51.

12068

4 schlagende Schwarztöpfe zu verkaufen. Näh. Exped.

12058

Zimmerspähne per Karrn 1 fl. 24 kr. zu haben bei Ferd. Seulberger Frankfurterstraße.

12058

Ein Ader von 91 Ruthen 58 Schuh mit schönem Korn bestellt, am Schliersteiner Weg links, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

12019

Betten- & Teppiche-Geschäft

von

Reinhard Thoma, Marktstrasse 6.

Lager

in Bettfedern, Flaumen, Roßhaar, Bettbarchente und Drelle, wollene Bett-, Stepp- und Piqué-Decken 2c.; ferner:

Teppiche am Stück, Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken, Cocosläufer und -Matten, Wachstuche 2c.

Complete neue Betten

von den feinsten Herrschafts- bis zu den einfachsten Betten, sowie im Einzelnen Bettstellen, Sprungfedern-, Roßhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux 2c. sind in meinem neu eingerichteten Magazin stets fertig und in jeder beliebigen Auswahl zu haben.

Der Verkauf geschieht unter Garantie zu billigst festen Preisen. 7943

Eine Parthie rein leinene Taschentücher unter dem Einkaufspreise bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 226

9 Ellenbogengasse 9.

Ph. Vef, Schuhmacher,

empfiehlt sein Lager, gut assortirt in allen Herren- und Damenschuhen und Stiefeln, Pantoffeln und Kinderstiefeln in selbstverfertigter Waare und großer Auswahl zu billigen Preisen. Bestellungen nach Maß oder Reparatur werden an kürzester Zeit prompt und billig geliefert. 11010

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

Anton Schirg.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

1040

Unterzeichneter empfiehlt sich im Waschen, Färben und Fäçoniren von Stroh-, Filz- und Seidenhüten.

J. Weigle senior, Nerostraße 29. 6670

Corsetten und Crinolinen

für Damen und Kinder, auch Kordelleibchen nach den neuesten französischen Moden billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 226**

Züber,

Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmatzen, Mausfallen, Obstsorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6.

Ellenbogengasse 9 ist ein Abschlußthor und drei Glashüren nebst dazu gehörigen Läden (alles in gutem Zustande) zu verkaufen. 5317

Unterricht wird gründlich und billig ertheilt. Näh. Exped. 8682

Beidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Aquarellfarben

feinster Qualität, dergleichen in Tuben einzeln und in Blechkasten mit Paletten
sehr gute Schülerfarben à 1, 2 u. 4 fr., feinste Aquarellpinsel, Skizzenbücher
Zeichnenpapier, Zeichnenbleistifte 2c. 2c. empfiehlt billigt
451 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft, welches ich seit
Langgasse 2 dahier betrieben habe, verlege ich mit dem Heutigen in die Moritz-
straße 6 dahier. Es wird gewiß mein größtes Bestreben sein, meine
nehmer mit guten Waaren stets prompt, reell und billig zu bedienen. In
besondere bitte ich meine seitherigen, mir sehr werthen Schnupstabackskund
mir doch hinsichtlich ihres Bedarfs in mein neues Verkaufsfokal nachfolgen
wollen; ich werde dagegen gewiß umsomehr besorgt sein, meine Schnupstaba
für die Folge vollkommen so ächt und rein erhalten fortzuführen, wie ich
seither geführt habe und bitte daher mir ihre Kundschaft nicht entziehen
wollen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

August Kadesch. 120

Ein halber Morgen Widenfutter ist zu verk. Steingasse 31. 120

Tages-Kalender.

Das naturhistorische Museum
ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs
von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr,
Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und
Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.
Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Heute Donnerstag den 2. Juli.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-
Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Deutscher Schneiderverein.

Abends 8 Uhr: General-Versammlung
Vereinslocale.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deut-
sche Sprache.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Generalprobe im Ca-
sino.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der S-
aule auf dem Markte.

Turnverein.

Abends 8 3/4 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Bei erhöhten Eintr-
preisen. 1. Gastdarstellung der
Hofopernsängerin Fräul. Kling
Murska aus Wien. Die M-
wandlerin. Große Oper in 3
von Bellini.

(Amina . . . Fräul. v. Murska, als

Frankfurt, 29. Juni.

Pistolen	9 fl. 48	— 50	fr.	Amsterdam 100 1/4 B.
Holl. 10fl.-Stücke . . .	9 " 54	— 56	"	Berlin 105 1/2 B.
20 Fres.-Stücke . . .	9 " 27 1/2	— 28 1/2	"	Cöln 105 B. 104 3/4 G.
Russ. Imperiales . . .	9 " 49	— 51	"	Hamburg 88 3/8 B.
Preuss. Fried.d'or . . .	9 " 57 1/2	— 58 1/2	"	Leipzig 105 B.
Dulaten	5 " 88	— 40	"	London 119 G.
Engl. Sovereigns . . .	11 " 53	— 57	"	Paris 94 3/4 B.
Preuss. Cassenscheine . .	1 " 44 7/8	— 45 1/2	"	Wien 102 3/8 1/2 B.
Dollars an Gold . . .	2 " 27	— 28	"	Disconto 3 % G. (Hierbei 2 Beil.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(1. Beilage zu No. 153)

2. Juli 1868.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird mit Genehmigung der Königl. Regierung und nach Beratung mit dem Gemeindevorstand bezüglich des Droschkenfuhrwesens in der Stadt verordnet, was folgt:

§. 1. Keine Droschke darf früher in Betrieb gesetzt werden, als bis sie von der Königl. Polizei-Direction geprüft worden ist.

§. 2. Wagen, Pferde und Geschirre müssen stets in gutem Zustande sein. Die Königl. Polizei-Direction entfernt diejenigen Wagen und die Bespannung, welche für den öffentlichen Fuhrbetrieb als unzureichend erkannt werden.

§. 3. Jede Droschke erhält eine Nummer, deren Zahlen mit weißer Oelfarbe in einer Größe von mindestens 2" auf der äußeren Seite beider Wagenthüren aufzumalen sind.

§. 4. Jede Droschke ist mit zwei Laternen zu versehen, die, vom Dunkelwerden ab, erleuchtet sein müssen. Auf den Laternenscheiben ist die Nummer der Droschke in einer Größe von mindestens 2" mit rother Oelfarbe aufzumalen.

§. 5. Die Droschkenbesitzer dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren bedienen, welche mit einem polizeilichen Erlaubnißschein versehen sind, der ihnen nach vorangegangener Feststellung ihrer Qualifikation zum öffentlichen Fuhrbetriebe, von der Königl. Polizei-Direction ertheilt wird. Kein Kutscher darf, ohne denselben bei sich zu führen, eine nummerirte Droschke führen.

Fahren die Besitzer ihre Droschken selbst, so haben sie sich den Erlaubnißschein zu erwirken und müssen als Kutscher allen Anforderungen dieses Reglements genügen.

§. 6. Von der Annahme und von der Entlassung eines Kutschers hat der Droschkenbesitzer der Königl. Polizei-Direction innerhalb 24 Stunden schriftliche Anzeige zu machen.

§. 7. Beim Antritt, beim Wechsel oder bei völliger Aufgabe eines öffentlichen Fuhrdienstes hat sich der Kutscher auf der Königl. Polizei-Direction zur Empfangnahme oder zur Abgabe des in §. 5 erwähnten polizeilichen Erlaubnißscheins zu melden.

§. 8. Nur auf den von der Königl. Polizei-Direction bestimmten Plätzen und nur in der von derselben vorgeschriebenen Anzahl (§. 20) dürfen sich Droschken aufstellen, um Fahrgäste zu erwarten. Das Umherfahren in den Straßen um Gäste zu suchen, ist verboten.

§. 9. Wenn eine von mehreren auf den Halteplätzen befindlichen Droschken zur Fahrt verlangt wird, ohne daß vom Fahrgaste eine bestimmte Droschke bezeichnet ist, so hat die vorderste in der Reihe oder die vorderste auf dem rechten Flügel nicht allein das Vorrecht, sondern auch die Verpflichtung, die verlangte Fahrt auszuführen.

§. 10. Während des Verweilens der Droschken auf den Halteplätzen ist die Entfernung der Kutscher von ihren Fuhrwerken resp. der Eintritt derselben in Schenklokale, das den Verkehr hemmende Zusammentreten auf dem Trottoir und das Sitzen des Kutschers in dem Innern des Wagens untersagt.

§. 11. Nur auf den Halteplätzen ist es den Kutschern gestattet Taback zu rauchen.

§. 12. Die Bepannung der Droschken während der Betriebszeit darf nur auf den Halteplätzen gefüttert werden. Zur Genüfung dieses Bedürfnisses ist es gestattet, das Gebiß aus dem Maule des Thieres zu nehmen und ihm einen Beutel oder ein Gefäß um den Kopf zu hängen.

Die Reinhaltung der Droschken-Halte-Plätze ist Obliegenheit der Droschkenbesitzer.

§. 13. Jede reinlich gekleidete Person ist als Fahrgast aufzunehmen. Zum Transport von Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, dürfen die Droschken nicht gebraucht werden.

§. 14. Bestellte Wagen haben den Halteplatz zu verlassen, um das Publikum nicht irre zu führen. Ebenso dasjenige Fuhrwerk, welches vorübergehend für den öffentlichen Fuhrdienst unbrauchbar geworden sein sollte.

§. 15. Wenn der Wagen besetzt ist, soll in den Straßen und auf ebenem Wege im Trab, beim Umbiegen um die Straßen-Ecken nur im Schrittgefahren werden.

§. 16. Wird die Fahrt, für welche vom Fahrgast das Fahrgeld bereits bezahlt wurde, durch die Schuld des Kutschers, oder durch einen in seiner Person sich ereignenden Zufall oder durch Beschädigung der Fuhrwerke unterbrochen, so hat der Kutscher das Fahrgeld zurückzugeben — oder, wenn solches noch nicht bezahlt worden war, nicht zu fordern.

§. 17. Beim Aussteigen der Fahrgäste hat der Kutscher nachzusehen, ob Sachen im Wagen zurückgeblieben sind, dieselben den Fahrgästen sofort zuzustellen, oder sie ohne Verzug auf der Königl. Polizei-Direction abzuliefern.

§. 18. Der Wagenführer darf unter keinen Umständen ein Trinkgeld fordern, auch ist es demselben strengstens untersagt, die Fremden mit Empfehlungen des einen oder des anderen Gasthofs zu belästigen.

§. 19. Der neue genehmigte Tarif tritt mit dem 15. Jult d. J. in Kraft. Ein wohlerhaltenes von der Königl. Polizei-Direction abgestempeltes und unterzeichnetes Exemplar desselben — auf dessen Rückseite sich vorstehendes Reglement zc. und an dessen beiden oberen Ecken die Nummer der Droschke in 2" großen Zahlen sich befinden muß, soll im Innern des Wagens und zwar an dem vorderen Sitz, stets angebracht sein.

§. 20. Ohne speciell bestellt gewesen zu sein, dürfen sich Droschken auf andern als auf den nachbenannten und bereits durch die Bekanntmachung vom 17. August 1867 zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Halte-Plätzen nicht aufstellen, um Fahrgäste aufzunehmen:

- | | |
|--|-----------------|
| 1) die Ecke der Saalgasse vor dem Civilhospital . . . | für nur 6 Wagen |
| 2) der Kranzplatz vor dem Englischen Hof . . . | für nur 6 " |
| 3) der Platz vor der alten Kolonnade, unter der Allee . | für 20—30 " |
| 4) die Ecke der Wilhelmstraße an den 4 Jahreszeiten . | für 20—30 " |
| 5) der Marktplatz vor dem Schlosse an der Seite des
Hauses des Eisenhändlers Willms . . . | für nur 6 " |
| 6) die Ecke der Wilhelmstraße an dem Victoria-Hotel . | für 20—30 " |
| 7) die Ecke der Rheinstraße und Adolphstraße . . . | für 6—10 " |
| 8) die Ecke der Schwalbacherstraße und der Emserstraße | für 6—10 " |
| 9) der Platz zwischen der neuen Kolonnade und dem Cursaal | für nur 12 " |
| 10) der Platz zwischen der alten Kolonnade und dem Cursaal | für nur 6 " |
| 11) der Bahnhof der Königl. Staatsbahn . . . | für nur 12 " |
| 12) der Bahnhof der Taunusbahn . . . | für nur 10 " |

Auf den Plätzen ad 11 und 12 dürfen Wagen nur bei Ankunft der Züge und nach Anweisung der Königl. Polizei-Direction resp. der Bahn-Verwaltungen Aufstellung nehmen.

§. 21. Uebertretungen dieser Bestimmungen oder Tarifüberschreitungen werden mit Geldbuße bis zu 10 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Wiederholte Strafen haben die Entziehung des Fuhrscheins und das Löschen der Wagen-Nummer zur Folge.

Kutschern, welche den Bestimmungen dieses Reglements nicht nachkommen, vor allem solchen, die sich eines anständigen, gefälligen Verhaltens gegen das Publikum nicht befleißigen, oder zum Trunke neigen, wird der Fuhrschein entzogen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Tarif

für das Droschkenfuhrwerk der Stadt Wiesbaden.

Aus den Bahnhöfen innerhalb des Stadtberings und der Landhäuser:

1—2 Personen

3—4 „

Nach den Bahnhöfen, Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser:

$\frac{1}{4}$ Stunde 1—2 Personen

3—4 „

$\frac{1}{2}$ „ 1—2 „

3—4 „

$\frac{3}{4}$ „ 1—2 „

3—4 „

1 „ 1—2 „

3—4 „

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche Reisegepäck, bestehend in einem Koffer, einer Hutschachtel und einem Reisefack nichts zu entrichten; für jedes weitere Stück Gepäck wird bezahlt

Jede Fahrt in der Stadt wird wenigstens gleich $\frac{1}{4}$ Stunde gerechnet. Bei Fahrten, welche über eine Stunde dauern, wird für jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde bezahlt

Fahrten außerhalb des Stadtberings:

1. Neuer Geisberg

2. Beau-Site

3. Dietenmühle

4. Neuer Friedhof

5. Neue Schießhalle

6. Capelle

7. Neroberg

8. Leichtweißhöhle

9. Sonnenberg

Ein- spanner.		Zwei- spanner.	
Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
—	8	—	8
—	10	—	12
—	5	—	6
—	7	—	8
—	7	—	10
—	10	—	12
—	10	—	16
—	12	—	20
—	12	—	20
—	16	—	24
—	2	—	2
—	3	—	3
—	10	—	14
—	10	—	14
—	10	—	14
—	14	—	17
—	17	—	20
—	17	—	20
—	24	1	—
—	24	1	—
—	17	—	20

10. Bierstadt
11. Fasanerie
 $\frac{1}{2}$ Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird
 die Hälfte bezahlt; jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde kostet
12. Viebrich
 1 Stunde gratis Warten, Rückfahrt die Hälfte.
13. Chausseehaus
14. Niedermalluf
15. Platte
16. Nürnberger Hof
17. Eltoille
 Bei diesen Fahrten ist ein zweistündiger Aufenthalt
 und die Retourfahrt einbegriffen. Jede weitere
 $\frac{1}{4}$ Stunde des Wartens kostet
18. Castel
19. Mainz in die Anlagen
20. Riedrich
21. Rauenthal
22. Erbach
23. Schlangenbad über Viebrich
24. Eppstein
25. Schlangenbad über Rauenthal und Viebrich
26. Kloster Eberbach, Eichberg
 In den Fahrten 18 bis 26 ist die Zurückfahrt ein-
 begriffen, Zeitdauer für einen halben Tag.
27. Castel, Hinfahrt
28. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt
29. Schlangenbad, Hinfahrt
30. Schwalbach, Hinfahrt
31. Schwalbach und zurück
32. Schwalbach u. zurück über Schlangenbad
33. Schloß Johannisberg und zurück
- Rundfahrten außerhalb der Stadt:
34. Capelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück
35. Capelle, über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück
36. Neroberg über Leichtweißhöhle und zurück
37. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück
38. Leichtweißhöhle über die Herrneichen und Platter-
 straße und zurück
39. Nerothal durch den Wollenbruch über Walkmühle
 zurück
40. Sonnenberg über Rambach und Bierstadt zurück
41. Bierstadt, Igstadt und zurück über Erbenheim
42. Erbenheim über den Hefler und zurück durch's
 Mühlthal
43. Erbenheim über Castel und Viebrich zurück
44. Viebrich über Schlierstein zurück
45. Fasanerie über Adamsthal zurück

Ein- spanner.	Zwei- spanner.	Zhr.	Sgr.	Zhr.	Sgr.
—	24	1	—	—	—
—	24	1	—	—	—
—	3	—	5	—	—
—	24	1	4	—	—
2	—	3	—	—	—
2	—	3	—	—	—
2	9	3	—	—	—
2	9	3	—	—	—
2	17	3	12	—	—
—	3	—	5	—	—
2	20	3	10	—	—
3	12	4	17	—	—
3	20	4	17	—	—
4	—	4	17	—	—
3	12	4	—	—	—
4	—	4	17	—	—
4	—	4	17	—	—
4	8	5	—	—	—
4	—	5	—	—	—
1	12	2	—	—	—
2	8	3	—	—	—
2	20	4	—	—	—
3	12	4	17	—	—
4	17	5	21	—	—
4	26	6	8	—	—
4	17	5	21	—	—
1	10	1	21	—	—
1	16	2	—	—	—
1	10	1	21	—	—
1	10	1	21	—	—
1	21	2	—	—	—
1	—	1	12	—	—
1	21	2	—	—	—
2	9	3	—	—	—
1	21	2	—	—	—
2	9	3	—	—	—
1	21	2	—	—	—
1	21	2	—	—	—

	Ein- spanner.		Zwei- spanner.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
46. Holzhauerhäuschen, Künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück.	1	10	1	21
47. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück. Bei den Fahrten 34—47 ist $\frac{1}{2}$ Stunde Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde Warten kostet	1	10	1	21
48. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	—	3	—	5
49. Rothekreuz und Rumpelskeller zurück	2	9	3	—
50. Nürnbergerhof und zurück über Frauenstein, Schierstein und Viebrich	2	17	3	12
51. Eppstein und zurück durchs Vorsebacherthal über Erbenheim	3	—	3	17
52. Platte über Neroberg zurück	4	17	5	21
53. " " die Leichtweißhöhle zurück	2	17	3	12
54. " " Sonnenberg zurück	2	17	3	12
55. " " Capelle zurück	2	17	3	12
56. " " das Holzhauerhäuschen zurück	2	17	3	12
57. Capelle, Neroberg, Leichtweißhöhle, von da zur Platte und zurück. Bei den Fahrten 48—57 ist ein zweistündiger Aufenthalt einbegriffen.	3	4	4	—
Fahrten auf chausfirten Wegen, seien es Spazierfahrten oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede $\frac{1}{2}$ Stunde Zeitdauer	—	12	—	17

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

Königliche Polizei-Direktion.
Seyfried.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Schwarzenpfehl:

300 Stück eichene Gerüstbölzer,
9000 Baumstüben, und
5500 Schälholzwellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Viebrich, den 30. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Heppenheimer.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 8. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird in dem Rathhause dahier die hiesige Jagd, circa 1600 Morgen Wald und 1500 Morgen Feldjagd, öffentlich verpachtet.

Frauenstein, den 25. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Horn.

Abgelagerte Cigarren,

1. Qualität, zu 1, $1\frac{1}{2}$, 2 und 3 kr. das Stück, in Bündeln von 25 und Ristchen billiger.

11776

Louis Roth,
Specereihandlung, Ecke der Schachtstraße und Römerberg 23.

Bonner Portland-Cement

und

Englischer Portland-Cement

in stets frischer Waare und von bekannter bester Qualität, den hiesigen Abnehmern auf Verlangen und wenn thunlich frei auf die Baustelle geliefert, empfiehlt zu billigen Preisen

Jos. Berberich. 199

Täglich sich erneuernden Mißverständnissen gegenüber die Mittheilung, daß meine Sprechstunden, nicht wie im Adreßbuche von 18⁶⁷/₆₈ angegeben, sondern täglich zwischen 10 und 1 Uhr stattfinden.

Dr. Kirsch, homöop. Arzt,

Mauergasse 21.

8875

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Heinrich Jacob. Helenenstraße 12. 11773

Ausverkauf.

Mit Bezugnahme auf untenstehende Annonce mache hierdurch bekannt, daß ich wegen Eröffnung einer Holzhandlung mein seitheriges Möbelmagazin zu herabgesetzten Preisen ausverlaufe.

Heinrich Heitz,

Louisenstraße 32.

11836

Geschäfts-Eröffnung.

Die Unterzeichneten machen hierdurch bekannt, daß sie unter dem Heutigen ihr Geschäft eröffnet haben und alle Sorten geschnittenes Bauholz, Diele, Borden und Latten zu billigen Preisen verkaufen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1868.

Baumann & Heitz,

Holz-Handlung, Louisenstraße 32.

11836

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlte in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Schöne Johannisstrauben sind in größeren und kleineren Quantitäten am Stock zu verkaufen. Näh. Beau-Site.

505

Den vielen Begehrungen von Eis am Eiswagen
zu begegnen, diene hiermit zur gefälligen Beachtung, daß nur auf Bestellung und gegen **Eismarken** abgegeben werden darf, welche dutzendweise zu haben sind **Spiegelgasse 4.** Abonnements auf Eis werden bis jetzt noch angenommen mit geringer Preiserhöhung, späterhin höher.

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

H. Wenz. 12005

Nur gefälligen Beachtung!

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hirschgraben 8 dahier wohne, sondern auf der Stickelmühle bei Sonnenberg eine Wattenfabrik errichtet und eine neue Maschine, um Schafwolle und Wolle zu Schlumpen, aufgestellt habe.

Bestellungen, sowie den Verkauf von Watten und Wolle nimmt Herr **Sebastian**, Langgasse 16 dahier, sowie der Unterzeichnete auf der Fabrik entgegen.

12018

Fr. Neuschäfer

auf der Stickelmühle bei Sonnenberg.

Ich wohne von heute an **Langgasse 8d.** Sprechstunden von 8—9 Uhr Vormittags und von 1—3 Uhr Nachmittags.

Dr. med. S. Herzheimer.

12022

Dicimal- und Tafelwaagen

empfehlen unter Garantie der Güte zu sehr billigen Preisen

Fr. Knauer, Kengasse 9. 11996

Theilhaber-Gesuch!

In ein seit mehreren Jahren an hiesigem Orte bestehendes und sehr gut rentirendes Detail-Geschäft wird ein Theilhaber gesucht, mit der gleichen Capital-Einlage womit fragl. Geschäft gegenwärtig betrieben wird (ca. 5000 fl.), um das Geschäft, den an dasselbe gemachten Anforderungen gemäß, vergrößern zu können. Seitherige Rentabilität wird durch die Bücher nachgewiesen. — Reflectirende wollen sich ges. schriftlich unter genauer Angabe ihrer Adresse an die Exped. d. Bl. wenden.

12023

Nur gefälligen Beachtung!

Einige **Sichtkrante** beabsichtigen den Specialarzt Herrn **Dr. Müller** aus **Coburg** hierorts persönlich zu consultiren. Leidende, die diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, wollen ihre Adressen verschlossen unter Chiffre **F. B. 14** in der Exped. d. Bl. hinterlegen.

242

Saalgasse 30 sind zu verkaufen: zwei nußbaumene, französische **Bettstellen**, ein ditto **Kinderbettlädchen** 5' lang, ein **Nächtisch** und ein **Clavierstuhl**, billig und gut.

12036

Ein gebrauchtes **Kanape** ist billig zu verkaufen **5 Kengasse 5** bei

Fr. Berger. 12037

Eine **Pariser Pedalharfe** sehr billig zu verkaufen **Mainzerstraße 2.** 11857

Johannis- und Stachelbeeren sind zu haben **Weisbergstraße 21.** 11998

Eine sehr gute **Wachtel** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 11985

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wasch- und Färberei** in empfehlende Erinnerung.

Wittwe Volek, Oberwebergasse 41. 177

Hôtel Garni (Restauration Scherer), Mauritiusplatz.

Der Unterzeichnete macht das verehrte Publikum auf seine ausgezeichneten Logis, gute Restauration, vorzügliche selbst geherbstete Weine, billiges Glas Bier, sowie Billard, aufmerksam und zeichnet hochachtungsvoll

Ch. Scherer.

11754

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per Vitre mit Glas 1 fl.

ditto 65r, " " " " 1 fl. 12 fr.

Alzmannshäuser 62r, aus "Herzoglicher" Domaine, $\frac{3}{4}$ Vitre 2 fl. 45 fr.
Niederlagen dieser Weine befinden sich bei

Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31, und bei
C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

11526



Das Haupt-Depôt für Nassau

Kais. Königl. Oesterr. Regie-Zabak-Fabrikate und echter von der Regie importirter Havana-Cigarren der renommirtesten Fabriken der Havana, sowie



die Niederlage des General-Depôts

für den Zollverein Kaiserlich Französischer Tabaksmannfacturen befinden sich in Wiesbaden Webergasse 23 bei

Moritz Schäfer.

11406

Condensirte Milch,

Lait condensé,

Condensed Milk,

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2.

9611

Kammerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 und empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers.

7636

Eiserne Gartenmöbel

billigst bei

F. Knauer, Neugasse 9.

11184

Leinen und Shirtings, Herrnhemden, Kragen, Manschetten und Halsbinden habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche billigst.

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Siccereien etc. empfiehl billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

451

Saalgasse 4 sind fortwährend vollständige Betten, Haars- und Seegrasmatraken, Bettwäsche, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu haben.

741

Ein sehr rentables und frequentes dreistöckiges, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes Wohnhaus nebst neugebautem Seitenbau ist Familienverhältnissen wegen sofort zu verkaufen. Näh. Exped.

5611

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 153)

2. Juli 1868.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Eisen-Handlung habe ich heute von Moritzstraße 6 nach der
Dohheimerstraße 8 verlegt.

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

G. Schöller. 12029

Caffee per Pfund 26 kr. (reinschmeckend),

feinsten Borichutz per Kumpf 1 fl. 16 kr., holl. Granpen per Pfund 12,
11, 10 u. 7 kr., feinstes Olivenöl per Schoppen 42 kr., sowie alle übrigen
Specereimaaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirschapotheke. 12034

Echt persisches

Insectenpulver à Flacon 18 kr., sowie
lofes Insectenpulver, um dasselbe lose ab-
geben zu können. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen u. s. w.
zu haben bei

August Koch, Metzgergasse 3. 453

Echt holländische Möbelpolitur, um alle Möbel billig und mit geringer
Mühe glänzend polirt herzustellen — à fl. 4 Sgr. zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 461

Die so beliebten Lederschürzen

mit und ohne Besatz sind wieder in großer Auswahl angekommen.

G. D. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 12001

Magazin für Holzschnitzereien,

Taunusstrasse 9.

Blumenvasen in reicher Auswahl und geschmackvollem Dessin empfiehlt

11984

Max Jungé.

Einmachgläser

empfehlte in allen Größen billig

11999

Schmidt-Fassbinder, II. Burgstraße 1.

Von Herrn E. th B. r für das Versorgungshaus für alte Leute
1 fl. 45 kr. mit dem Motto erhalten: „Vergesst nicht bei dem Genuß, daß
auch der Arme leben muß“, bescheinigt dankend

289

der Hausvater Schuhmacher.

Wie billig!

Eine große Auswahl Portemonnaies zu 3, 6, 9 fr. und höher, Rantschul-, Reiß-, Staub-, Frisir- und Aufstecklätze zu 3, 6, 9, 12 fr. und höher, schöne gemalte Gummibälle zu 3, 6, 9 fr. in großer Auswahl, Gummihosenträger zu 9, 12, 18, 24 fr. bis zu den feinsten, eine große Auswahl in Damentaschen, Reisefäcken, welche sehr billig abgegeben werden.

Ellenbogengasse Nr. 10.

11816

Durch außergewöhnliche und rechtzeitige Einkäufe meiner Stoffe, sowie durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäftes bin ich in den Stand gesetzt, eine große Auswahl fertiger

9192

Herrn- & Knaben-Anzüge

in allen möglichen Qualitäten und Größen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und in bekannter dauerhafter Arbeit auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Meßgergasse 29, **H. Martin**, Meßgergasse 18.

100 Duzend Kindertragen sind mir zum Verkauf übertragen und erlasse solche um schnell zu räumen à 6, 7 und 8 fr.

Theodor Werner, Weißwaaren-Handlung,

Langgasse 8c — Schützenhofstrasse.

11970

Mein Geschäft und meine Wohnung

befinden sich seit heute in den Räumen meines Hauses

Friedrichstrasse 29.

11939

Wiesbaden, den 1. Juli 1868.

August Polhs.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung ist jetzt:

Selenenstrasse Nr. 10.

11940

Georg Linck, Sprach- und Musiklehrer.

Ölgemälde

älterer Meister werden billig verkauft. Näheres
Mainzerstrasse 2.

11857

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger, vormalig Günther Klein. 11923

Capitalien gegen Hypotheken, An- und Verkauf von Häusern und Gütern vermittelt

Ph. Seebold, Taunusstrasse 9. 10622

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 17. Juni.

Von Biebrich nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt), 9 $\frac{3}{4}$ und 11 Uhr Morg. (Schnellfahrt), 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.

„ „ „ **Coblenz** 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Bingen** 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

„ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Mittags.

„ „ „ **Arnheim** jeden **Mittwoch** und **Samstag** Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Rotterdam** täglich, mit Ausnahme **Samstags**, Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr (direct ohne Uebernachtung.)

„ „ „ **London** jeden **Sonntag** und **Donnerstag** Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**: 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{4}$, 10 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Die neuen Boote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ fahren täglich 9 $\frac{1}{4}$ Uhr von **Biebrich** nach **Cöln** und verkehren nur mit den Stationen **Eltville**, **Bingen**, **Lahnstein**, **Coblenz** und **Bonn**.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse 10 im Hause des Herrn C. Blamenschein.

Biebrich, den 1. Juli 1868.

Der Agent:

Jos. Clouth.

L. Bender,

Webergasse 29, **Wiesbaden.** Webergasse 29.

Großes Lager in

11693

Thee & Caffee, Chocolate

aus der Fabrik von Gebr. Giorgi in Frankfurt a. M.

Lager in Regen-, Sonnenschirmen u. En-tout-cas.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellabieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 6940

Eine große Auswahl in grauen und schwarzen **Casting-Kinder-** und **Damenstiefeln**, **Lederschuhe** für Kinder von 24 kr. an bis zu den feinsten Sorten, **Herren-, Damen- und Kinderpantoffeln** in Stramin, Plüsch, Saffian und **Casting** billigt bei

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Caffee:

Reinschmeckend und kräftig, das Pfund zu 28, 30, 32, 34 und 36 fr.,
feine Sorten " " " 38, 40, 42, 48 " 52 "
afrikanischen Mokka " " " 48 fr.;

ferner:

Melts im Brod

18, 18 1/2 u. 19 fr.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

Schumacher & Poths am Uhrthurm,

Ecke der Neugasse und Marktstraße.

437

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch
Ad. Blum, Ecke der Gold- und Metzgergasse 37. 7356

Unterricht im Zeichnen und Malen wird erteilt in und außer dem
Hause. Näh. Exped. 706

Gefunden einen **Regenschirm** auf dem Feldweg von Beau-Site nach dem
Todtenhof. Gegen die Einrückungsgebühren abzuholen Marktplatz 8. 12028

Bei **W. Schmidt**, Portier an der Leichtweißhöhle, kann eine liegen gebliebene
blaue **Brille** abgeholt werden. 12017

Verwechselt wurde am Dienstag ein dunkelblauer **Heberrod** auf dem Taunus-
bahnhof beim Aussteigen aus dem Zug von Frankfurt (11 Uhr 35 Min.).
Umzutauschen Leberberg 5. 12060

Verloren

wurde am Sonntag den 28. d. M. von der englischen Kirche bis an die Geis-
bergsstraße eine **Perlenvorstednadel**. Gegen Belohnung abzugeben im russischen
Hof, 3. Stock. 11853

Verloren ein Paar (fertig) gestickte **Pantoffeln** von der Webergasse bis an
den Curiaal. Abzugeben gegen Belohnung im Pariser Hof, Zimmer 30. 12047

Am Mittwoch Morgen wurde in der Gemäldegalerie ein braunseidener
En-tout-cas, wahrscheinlich irrtümlich, mitgenommen. Man bittet
denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12063

Am Dienstag Morgen wurde auf dem Markt eine **Schachtel** mit Haaren
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition d. Bl.
gegen gute Belohnung abzugeben. 12072

Verloren ein **Metzger-Einschreibebuch**. Gegen Belohnung abzugeben
Webergasse 48. 12011

Eine geübte **Kleidermacherin** und ein **Lehrmädchen** werden gesucht bei
G. Krauter, Damenschneider, Goldgasse 8. 11907

Eine **Wittwe**, die eine Reihe von Jahren Kranken pflegte, sucht Beschäftigung
im Nachtwachen 2c., auch unterzieht sie sich dabei häuslichen Arbeiten. Näh.
Helenenstraße 14, Hinterhaus. 12046

Stellen-Gesuche.



Gesucht

Ein anständiges Mädchen von achtbarer
Familie, welches noch nicht hier gedient hat
sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in einer
bürgerlichen Familie als Mädchen allein. Näh. Schillerplatz 2,
Hinterhaus. 12030

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
längere Jahre Fremde bedient hat, sucht Stelle. Näh. Kapellen-
straße 1. 11991

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches Kleider machen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Deucker, Wilhelmstraße 14. 11954

Ein williges Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39, Thoreingang. 11993

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 2. 12024

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exped. 12032

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 11980

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. Exp. 11847

Ein anständiges, solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Laden- oder Büffetmädchen, auch als Mädchen allein bei einer Herrschaft. Näh. Heidenberg 1. 12012

Ein Mädchen von hier wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 11995

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8. 12061

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Bahnhofstraße 12, Seitenbau, 2 St. h. 12044

Es wird sogleich ein braves Mädchen, in älteren, gesetzten Jahren, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse aufzuweisen haben und ohne Bekanntschaft sein. Näheres Marktstraße 24. 12052

As Head Nurse

in a French or Russian Family an English person of middle age has good references of several years standing. Apply to the expedition. 10933

Une Dame anglaise d'un age moyen cherche une place comme Gouvernante dans une famille française ou russe. Bonnes references. On trouve l'adresse à l'expédition. 10933

Ein fleißiges und gewandtes Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 11640

Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 11845

Eine Dame gesetzten Alters aus sehr anständiger Familie wünscht sich bei einem älteren Herrn oder älteren Dame sogleich als Haushälterin zu placiren. 11833

Näh. Exped. 11959

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle auf 15. Juli. Näheres Adolphstraße 14, Parterre. 11931

Ein braves Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11921

Ein anständiges Mädchen, welches im Serviren, Bügeln und feinen Waschen bewandert ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, zur Bedienung einer Dame oder zur Beaufsichtigung von Kindern Näh. Exped. 11862

Ein braves Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 12064

Mehrere gute, perfekte Köchinnen, welche auch Hausarbeit übernehmen, sowie ein Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist, wünschen Stellen bei Kindern oder als feineres Hausmädchen. Gute Atteste können vorgelegt werden. Näheres durch Frau Petri, Langgasse 23. 11982

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 14. 11991

Ein braves, solides Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mainzerstraße 13. 12025

Eine israelitische Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Webergasse 13. 12050

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 8 eine Stiege hoch. 12048

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 12051

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Exped. 12055

Une jeune Française désire se placer pour bonne. S'adresser Saalgasse 36. 12014

Ein ordentliches, braves Mädchen wird in einen Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 12013

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Mitte Juli oder 1. August. Näh. Exped. 11831

Une demoiselle allemande ayant de bonnes recommandations désire une place de gouvernante ou de demoiselle de société. S'adresser à l'Expedition sous A. B. 12039

Eine gesetzte Person, welche in der Küche selbstständig ist, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 12058

Eine gebildete Dame gesetzten Alters von sehr guter Familie, wünscht eine Stelle als Gesellschaftsdame, Gouvernante oder Haushälterin. Näh. unter R. F. in der Exped. d. Bl. 12039

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Geschäfte kann ein braver Junge, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling eintreten und ist ihm außer einer gründlichen Ausbildung im kaufmännischen Fach, die beste Gelegenheit geboten geläufig englisch zu lernen.

Moritz Wallenfels, Langgasse 31, vis-à-vis der Post. 11871

Für Schneider.

11981

Zwei Wochenschneider finden dauernde Beschäftigung. Näh. Hochstraße 2.

Ein militärfreier Herrschaftskutscher, welcher 10 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12054

Ein gewandter Hausbursche gesucht. Näh. Wilhelmstraße 9. 11829

Gesucht ein oder zwei Wochenschneider bei
M. Moog, Kirchgasse 22. 11986

Ein Pumpenmacher,

in allen Arbeiten erfahren und selbstständig, findet festes Engagement zu hohem Lohn. Franco-Offerten unter G. J. 209 mit Angabe der seitherigen Thätigkeit befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. 519

Ein junger Mensch, der die französische Sprache versteht, sucht eine Stelle. Näh. Nerostraße 11. 11983

Eine Hypothek von 5000 fl. zu 5 pCt. wird zu cediren gesucht. N. E. 11021

Eine nicht gerade im Mittelpunkt der Stadt belegene Wohnung von 6 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör wird auf den 1. October gesucht. Adressen unter O. P. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11994

Logis-Gesuch.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht auf October eine unmöblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im südlichen Theile der Stadt. Man bittet Adressen unter Z. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 11449

Ein unmöblirtes Landhaus in den Curanlagen wird auf den 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter O. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 11917

Eine kleine, stille Familie sucht auf den 1. October im südlichen oder westlichen Theile der Stadt ein Logis von 4—5 Zimmern, welche bei freundlicher Lage und ruhiger Umgebung auch in einem Seiten- oder Hinterbau sich befinden dürfen. Offerten nebst Preis-Angabe abzugeben in der Exped. d. Bl. 11967

Drei bis vier unmöblirte Zimmer werden auf die Dauer von 4—5 Wochen sofort zu miethen gesucht. Offerten abzugeben in der Exped. d. Bl. 12062

Ein kleines Haus mit Garten, aus 7 Zimmer bestehend, wird auf 1. October zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 11919

Adelhaidsstraße 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9397

Bleichstrasse 5

ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 11949

Emserstraße 29, Reitherberg, 1 möblirtes Zimmer billig zu verm. 12027

Faulbrunnenstraße 7 2 St. h. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10446

Faulbrunnenstraße 9 Parterre ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 11759

Friedrichstraße 6 ist im Hinterhaus ein großes möbl. Zimmer zu verm. 11938

Grünweg 1 (Landhaus) ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10529

Heidenberg 3 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12016

Kirchhofsgasse 6 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 12060

Langgasse 11 (Restauration Poths) ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf 1. Juli zu vermieten. 11788

Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 11805

Louisenstraße 35 sind Zimmer und Cabinet mit einem auch zwei Betten sogleich zu vermieten. 12061

Moritzstraße 3 Parterre ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11820

Neugasse 8 eine Stiege hoch ist an einen Herrn ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11864

Rheinstraße 12 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten, am liebsten jahrweise. 12021

Steingasse 27 eine Stiege hoch ist eine Mansardwohnung mit drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall in gutem Zustande gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 12010

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage mit aller Bequemlichkeit, auf 1. October zu vermieten. 11889

Stiftstraße 9 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11612

Sonnenbergerstraße 20 ist eine elegant möblirte Etage zu vermieten. 11136

Wilhelmstrasse 6a

sind sofort elegant möblirte Zimmer zu vermieten, sodann vom 1. October ab mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel. 12006

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist per Monat zu 15 fl. sogleich zu vermietthen. Näh. Friedrichstraße 30. 11597

In meinen neuen Häusern der Ellenbogengasse sind auf 1. October c. zu vermietthen:

- a) 1 Wohnung im 3. Stock, 4—6 Zimmer 2c.,
- b) 1 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer 2c.

G. D. Linnenkohl. 12081

Bahnhofstraße 10 ist ein Pferdestall, Remise, Kutscherstube und Heuboden monatweise oder aufs Jahr an eine Herrschaft zu vermietthen. 7655

Schulgasse 1 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 11896

Todes-Anzeige. 12026

Allen Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, **Louis Volk**, Buchbindermeister zu Frankfurt a. M., nach langem und schweren Leiden in seinem 28. Lebensjahre gestern Nacht um 3 Uhr sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.** Wiesbaden, 1. Juli 1868.

Danksagung. 12031

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil während der Krankheit und an dem Dahinscheiden unseres geliebten nun in Gott ruhenden Kindes nahmen, sowie allen Denen, welche es zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

K. Joh.

C. Joh., geb. Fritz.

Danksagung.

Allen Denen, die so herzliche Theilnahme an dem langen Leiden unserer lieben Tochter und Schwester,

Helene Reifenberg,

nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem wohlthätigen Cäcilien- und Turnverein, unsern innigsten Dank.

12038

Die trauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

Freitag den 3. Juli Vormittags 9 Uhr Garnison-Gottesdienst: Herr Consistorial-Rath Lohmann.